

“Ruta de los Pueblos Blancos”

Andalusiens weisse Perlen



Weisse Dörfer gibt es viele in Andalusien,
doch diejenigen in den Provinzen Cádiz und Málaga
sind etwas Besonderes.

Wer die Badeorte hinter sich lässt und ins Hinterland der andalusischen Provinzen Cádiz und Málaga reist, findet sich plötzlich in einer gänzlich anderen Welt wieder.



Eine Welt ohne Hektik, dafür einer mit viel Grün, sanften Hügeln, Olivenbäumen, friedlich weidendem Vieh - und dann und wann leuchtet schneeweiss ein Dorf in der Landschaft.

Josua Dürst, NZZ 23.5.2014,

Das Herzstück der Ruta de los Pueblos Blancos mit insgesamt *19 Dörfern und Städtchen* ist der **Unesco**-geschützte Naturpark in der **Sierra de Grazalema**.

Orte wie

Arcos de la Frontera,
El Bosque,
Grazalema &
Zahara de la Sierra

sind wahre Bijous:



SPANIEN



Atlantischer
Ozean

Mittelmeer

50 Kilometer

NZZ-INFOGRAFIK /cke.



Maurischer Ursprung

Die meisten der Siedlungen sind maurischen Ursprungs.

Aus Angst vor Überfällen baute man sie an erhöhten Lagen. Von einem Turm am höchsten Punkt des Dorfs aus konnten die Bewohner Kontakt zum Nachbardorf aufnehmen. So warnte man sich gegenseitig, wenn ein Feind im Anzug war. Die eng aneinandergefügten Häuser spenden sich zudem gegenseitig Schatten.



Etwas vom Schönsten ist zweifellos das Städtchen *Arcos de la Frontera*, das nur rund 25 Kilometer von **Jerez de la Frontera** entfernt liegt.

Sein Kern mit der alten maurischen Burg, dem heutigen Rathaus, der Basilika Santa María und dem Parador – alle um einen Platz gruppiert – thront kühn auf einem Felsrücken und bietet einen berausenden Ausblick ins 160 Meter tiefe Tal des Flusses Guadalete, der später in die Bucht von Cádiz fließt.







Blick auf das weisse Dorf *El Bosque*



Einst Sommerresidenz der Herzöge von Arcos de la Frontera, ist es heute mit seinen weissen von Brunnen und Blumen geschmückten Gassen ein attraktives Ausflugsziel.

Es liegt von Tälern umgeben in der **Sierra de Albarracín** in der Provinz Cádiz.

Inmitten dichter Wälder mit zahlreichen Heilquellen bietet es für Naturliebhaber ein grosses Angebot an verschiedenen Aktivitäten





*Kurvenreiche, grandiose
Fahrt über den 1103 müM
hohen Pass zum nächsten
Pueblo Blanco ...*



Blick auf Grazalema



Der Naturpark Sierra de Grazalema ist ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber.

Ausgangspunkt für Wanderungen in diesem Gebiet ist das Bilderbuchdorf *Grazalema* mit einem wunderbaren, zur Siestazeit traumhaft stillen Hauptplatz.



Zahara de la Sierra

Im 8. Jh. wurde die Ortschaft von den Arabern gegründet und war zu Zeiten der Mauren eine bedeutende Stadt. Der Name des Ortes ist arabisch und bedeutet Blume.

Im Jahre 1483 wurde Zahara von den Christen eingenommen, die so den Weg nach Ronda und damit nach Granada öffneten.

Die Reste einer maurischen Burg aus dem 12. Jahrhundert überragen heute auf einem Felsen den Ort und bieten eine fantastische Aussicht über das Umland und den Stausee von Zahara.



Ende